



Rechnungshof Rheinland-Pfalz
verantwortlich:
Sylvia Schill, Pressereferentin
Gerhart-Hauptmann-Str. 4
67346 Speyer

Telefon: 06232/617155
Telefax: 06232/617430

19. November 2002

Pressemitteilung

Wirtschaftlichkeit des öffentlichen Statistikwesens in Deutschland

Im Hinblick auf eine Reihe von Presseveröffentlichungen, die sich am 18. November 2002 mit der vorgenannten Thematik befaßt haben, weist der Rechnungshof Rheinland-Pfalz zur Klarstellung auf Folgendes hin:

1. Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat die Organisation und den Personalbedarf des Statistischen Landesamtes geprüft und die wesentlichen Ergebnisse dieser Prüfung in seinem Jahresbericht 1996 (Landtag Rheinland-Pfalz, Drucksache 12/8380) zusammenfassend dargestellt.
2. Aufgrund dieser Prüfung wurden von 176 geforderten Stelleneinsparungen 173 realisiert. Damit sind beim Statistischen Landesamt die Rationalisierungspotentiale praktisch ausgeschöpft.
3. Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat sich den vom Bundesrechnungshof und elf Landesrechnungshöfen durchgeführten abgestimmten Prüfungen des Statistikwesens ausdrücklich nicht angeschlossen, weil er insoweit für Rheinland-Pfalz einen aktuellen Handlungsbedarf nicht gesehen hat.
4. Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder hat sich in ihrer Sitzung vom 30. September bis 2. Oktober 2002 mit dieser Thematik befasst. Entgegen anders lautender Meldungen wurden konkrete Empfehlungen zur Zusammenfassung der 16 Landesämter zu fünf Einheiten nicht beschlossen. Die Konferenz hat sich in diesem Punkt vielmehr auf folgende Empfehlung verständigt:

„Die Bündelung der bisherigen statistischen Aufgaben in größeren Einheiten, wie sie in einigen Ländern bereits angestrebt wird, würde zu wesentlichen Kosteneinsparungen führen. Zumindest sollte eine verstärkte arbeitsteilige Kooperation zwischen einzelnen Ämtern realisiert werden.“